

Schuldaten		Schulprofil
<b>Name der Schule:</b> <i>Anschrift,            Telefon, Fax,            E-Mail- und            Internetadresse</i>	<b>Grundschule Edertal</b> <b>Anraffer Str. 3</b> <b>34549 Edertal</b> <b>05623/4898</b> <b>poststelle@g.edertal.schulverwaltung.hessen</b> <b>.de</b> <b><a href="https://www.grundschule-edertal.de/">https://www.grundschule-edertal.de/</a></b>	<i>Die Beschreibung dient dazu, den Hintergrund Ihrer Aktivitäten zu verdeutlichen. Sie können dabei auf Darstellungen Ihrer Schule oder frühere Dokumentationen zurückgreifen und diese ggf. ergänzen.</i> <i>a) Allgemein und b) Ausgangssituation und Profil in Hinblick auf Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung:</i>
<b>Schulform:</b> <b>Ganztagsbetreuung:</b>	<b>Grundschule</b> <b>Ja</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Naturerlebnis und Naturschutz:</b> Nationalparkschule: seit 2005 bestehende Kooperation mit dem Nationalpark Kellerwald-Edersee (Nationalparkprojekt, Junior-Ranger)</li> </ol>
<b>Schulträger:</b>	<b>Landkreis Waldeck Frankenberg</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>2. Ernährung:</b> Thema Ernährung als „roter Faden“, der sich durch alle Jahrgangsstufen zieht</li> </ol>
<b>Staatl. Schulamt:</b>	<b>Schulamt Fritzlar</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>3. Integration von Projekten/Arbeitsgemeinschaften mit dem Schwerpunkt „Umwelt/Klimaschutz“</b> in den Unterricht und das Ganztagsangebot unserer Schule</li> </ol>
<b>Schulleitung:</b>	<b>Dörte Grell</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>4. Wertschätzender, verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt/ Mitmenschen</b></li> </ol>
<b>Ansprechpartner und -partnerinnen</b> <i>(Name, Vorname, Titel, Funktion)</i>	<b>Charlotte Lübke, Christina Wandler</b> <b>SU-Fachfrauen</b>	
<b>Anzahl Klassen:</b> <b>Anzahl Lehrkräfte:</b> <b>Anzahl Schüler:</b>	<b>13 + Vorklasse</b> <b>25</b> <b>174</b>	

A. Übersicht über die Aktivitäten (Handlungsbereich I)		Bewertung
<p><b>Handlungsbereich</b>  <b>Kurzinformation</b> (<i>Formulieren Sie bitte vorab eine Überschrift oder eine Kurzbeschreibung für den Handlungsbereich, die Stichworte zum Wesen und ggf. zu den Besonderheiten Ihrer Maßnahmen enthält.</i>)</p>	<p><b><u>I. Naturerlebnis und Naturschutz</u></b></p> <p><b><u>1.Nationalparkprojekt</u></b>  Alle 3. Schuljahre führen ein dreitägiges Projekt mit dem Leiter der Wildnisschule und Rangern des Nationalparks durch.  Unterschiedliche Module der „Wildnisschule“ können zusätzlich von allen Lehrern für ihre Klassen gebucht werden.</p> <p><b><u>2. AG „Junior-Ranger“</u></b>  Nach Teilnahme an der über ein komplettes Schuljahr laufenden AG, die an unterschiedlichen Orten des Nationalparks stattfindet, werden die Schülerinnen und Schüler zum „Nationalpark-Junior-Ranger“ ernannt.</p> <p><b><u>3. Waldspiele in den 4. Klassen</u></b>  Kennenlernen von Pflanzen und Tieren des Waldes an Stationen im Wald – in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Vöhl</p> <p><b><u>4.Anlegen eines Blühstreifens und Bau von Insektenhotels</u></b></p>	<p><i>(wird von der Jury ausgefüllt)</i></p>
<p><b>Ist-Situation und Zielformulierung am Anfang des Schuljahres</b>  <i>Wie war die Ausgangssituation zu Beginn des Schuljahres für diesen Handlungsbereich?  Welche langfristigen Ziele sollten erreicht werden? Welche konkreten Ziele wurden für das Schuljahr gesetzt?</i></p>	<p><b>Das Nationalparkprojekt</b> wurde 2005 mit einer Klasse unserer Grundschule entwickelt und wird inzwischen jährlich im Unterricht aller dritten Klassen in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt Kellerwald-Edersee durchgeführt und regelmäßig evaluiert. Die von den Lehrern individuell auswählbaren Module der Wildnisschule werden in den Pflichtunterricht integriert.</p> <p><b>Die Junior-Ranger-AG</b> läuft inzwischen im vierten Jahr an unserer Schule. Die AG kann von interessierten Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen frei im Ganztagsangebot gewählt werden und läuft über das komplette Schuljahr an einem Nachmittag im Monat.</p>	

	<p><b>Die Waldspieltage</b> werden inzwischen traditionell am Ende des Schuljahres für alle Viertklässler an einem kompletten Vormittag von Mitarbeitern und Unterstützern des Forstamtes Vöhl angeboten.</p> <p>Mit dem im Unterricht verankerten Projekten sowie mit den AG-Angeboten im Rahmen unseres Ganztagsprogrammes <b>soll das Umweltbewusstsein gefördert werden, d.h. die Schüler sollen, insbesondere durch Ausflüge und aktive Auseinandersetzung, Interesse und eine emotionale Bindung zur Natur entwickeln und diese bewahren lernen.</b></p> <p>Um Insekten zu schützen und ihnen einen Lebensraum zu geben, wurde ein Blühstreifen angelegt. Um auch Nistplätze zu ermöglichen, sollen nun auch Insektenhotels gebaut werden.</p>	
<p><b>Durchführung:</b></p> <p><i>Welche Maßnahmen wurden dazu ergriffen?</i></p> <p><i>Welche Aktivitäten wurden dazu im Laufe des Schuljahres entfaltet?</i></p>	<p>Die Projekttag (Nationalparkprojekt) sind gegliedert in drei zusammenhängende Schulvormittage:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterricht in der Schule mit Grundlagenvermittlung zur entstehenden Wildnis</li> <li>2. Forschertag im Naturpark Kellerwald-Edersee</li> <li>3. Wildnistag</li> </ol> <p>Die Termine werden im Vorfeld mit dem Nationalpark koordiniert. Der Leiter der Wildnisschule, Herr Knublauch, kommt mit Ranger-Kollegen für den ersten Tag in die Schule, an den anderen beiden Tagen fahren die Klassen mit dem Bus in den Nationalpark.</p> <p>Die Kollegen wählen aus dem umfangreichen Modulangebot der Wildnisschule jeweils die zu ihren unterrichtlichen Schwerpunkten und den Interessen der Kinder passenden Angebote aus, buchen diese auf unkomplizierte Weise und verbringen dann in der Regel einen Vormittag mit einem Ranger im Nationalpark.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wählen sich zu Beginn jeden Schuljahres in die Arbeitsgemeinschaften ein. Die Junior-Ranger-AG wird im Vorfeld von den Rangern, die die AG leiten, in der Schule vorgestellt.</p>	

	<p>Der Termin für die Waldspieltage wird mit dem Forstamt Vöhl im Frühjahr abgesprochen. Die Stationen im Wald werden von Forstamtsmitarbeitern aufgebaut und betreut. Lehrer und Eltern begleiten die Kinder und helfen beim Betreuen einzelner Stationen.</p>	
--	---	--

A. Übersicht über die Aktivitäten (Handlungsbereich II)		Bewertung
<p><b>Handlungsbereich</b>  <b>Kurzinformation</b> (Formulieren Sie bitte vorab eine Überschrift oder eine Kurzbeschreibung für den Handlungsbereich, die Stichworte zum Wesen und ggf. zu den Besonderheiten Ihrer Maßnahmen enthält.)</p>	<p><b><u>II Ernährung, Konsum, Klimaschutz, Abfallvermeidung, Umweltschutz allg.</u></b></p> <p><b><u>1. Gesundes Frühstück (Schukiprojekt, Frühstücksprojekt der zweite Klassen)/ Ernährungsführerschein (3./4. Klassen) /Fit-4-Future /Zahnprophylaxe (alle Jahrgänge)/“Frühstückchen“</u></b>  Das Thema „Ernährung“ ist „allgegenwärtig“ in allen Jahrgangsstufen. Wichtig ist uns ein gesundes und nachhaltiges Essensangebot im Ganztagsbereich. Der Essensanbieter verarbeitet lediglich biologische Lebensmittel aus regionaler Erzeugung.</p> <p><b><u>2. Gemeinsame Garten-AG der Grund- und Gesamtschule</u></b>  Die Schulgartenarbeit wurde durch eine gemeinsame Garten-AG der benachbarten Schulen wiederbelebt. Dort werden u. a. verschiedene Produkte zum Verkauf in den Schulen produziert.</p> <p><b><u>3. Klimaschutz:</u></b>  <b>Klimaprojekt der 3./4. Klassen in Zusammenarbeit mit dem Wassererlebnishaus in Fuldataal</b>  Stationsarbeit zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind Wetter und Klima?</li> <li>• Wie funktioniert der Treibhauseffekt?</li> <li>• Folgen des Klimawandels und Möglichkeiten, etwas zu tun</li> </ul> <p><b>Prima-Klima-Show</b></p> <p><b><u>4. Thema „Müll“ im Sachunterricht und im Schulalltag</u></b>  Mülltrennung, Müllrecycling, Hofdienst, Umweltprojekte</p> <p><b><u>5. Umweltschutz allgemein</u></b>  Wertschätzung unserer Umwelt, Schöpfung, Toleranz, Projekte für andere Menschen</p>	<p>(wird von den Umweltzentren ausgefüllt)</p>

<p><b>Ist-Situation und Zielformulierung am Anfang des Schuljahres</b>  <i>Wie war die Ausgangssituation zu Beginn des Schuljahres für diesen Handlungsbereich?  Welche langfristigen Ziele sollten erreicht werden? Welche konkreten Ziele wurden für das Schuljahr gesetzt?</i></p>	<p>Zielsetzung ist, dass sich die Themen Ernährung/Konsum/Klimaschutz/Müll wie ein roter Faden durch die Grundschulzeit aller Schülerinnen und Schüler ziehen. Dazu werden zu Beginn jedes Schuljahres Termine für die entsprechenden Projekte vereinbart und Referenten eingeladen.</p>	
<p><b>Durchführung:</b>  <i>Welche Maßnahmen wurden dazu ergriffen?  Welche Aktivitäten wurden dazu im Laufe des Schuljahres entfaltet?</i></p>	<p>Mit den Kindergärten werden Tage geplant, an denen die zukünftigen Schulkinder mit ihren Erzieherinnen in die Schule kommen und mit den Erstklässlern Stationen zu den Themen Pausenfrühstück, Riechen und Schmecken von Gemüse- und Obstsorten sowie Bewegung durchlaufen (<b>Schuki-Projekt</b>)  Die zweiten Klassen starten mit einem „<b>Frühstücksprojekt</b>“ in das Schuljahr, das im Jahrgangsteam organisiert wird.  Die dritten bzw. vierten Klassen durchlaufen nach Terminabsprache der Referentin mit der Sachunterrichtslehrerin das mehrwöchige Projekt <b>„Ernährungsführerschein“</b>. Zu Beginn des Schuljahres können sich interessierte Viertklässler in die <b>Garten-AG</b> einwählen, die sich einmal wöchentlich nachmittags trifft. Die ersten Klassen thematisieren im Sachunterricht die <b>Mülltrennung</b> und das Müllrecycling. Das Thema wird zu Beginn jedes Schuljahres wieder aufgegriffen. Das <b>„Zahnprophylaxe-Team“</b> führt einmal im Jahr eine Stationsarbeit zur zahngesunden Ernährung mit allen Klassen durch.  Im Schuljahr 17/18 wurde zum ersten Mal mit den vierten Klassen das <b>Klimaprojekt</b> des Wassererlebnishauses durchgeführt. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und Kolleginnen waren so positiv, dass es auch in den zukünftigen Jahrgängen 3 und 4 wieder durchgeführt werden soll.  Eine vierte Klasse ist grundsätzlich zuständig für die Betreuung des <b>„Frühstückchens“</b>. In der Regel wird die Klasse ausgewählt, deren Busse morgens als erstes an der Schule ankommen. Die zuständigen Kinder bereiten morgens vor dem Unterricht Knäckebrot mit Frischkäseaufstrich und Obst für die Kinder vor, die noch kein Frühstück zu sich genommen haben bzw. schon lange unterwegs sind und sich vor dem Unterricht noch mal stärken möchten.  Zur Wertschätzung unserer Umwelt und unseren Mitmenschen wurde das Thema „Schöpfung“ im Religionsunterricht umgesetzt. Zudem wurde ein Flaggenprojekt zur Förderung von Toleranz initiiert. In einer Weihnachtsaktion haben die Kinder Päckchen für hilfsbedürftige Kinder gepackt und verschickt.</p>	

B.1 Détailbereich	Lehren und Lernen – Unterricht und Projekte	Bewertung
<p><b>Verankerung im Unterricht</b>  <i>Wie war der Unterricht in die Aktivitäten einbezogen? Wie werden Umweltprojekte im Unterricht genutzt und im Schulcurriculum verankert?</i></p>	<p><b><u>Nationalparkprojekt</u></b>  Das Nationalparkprojekt ist für alle dritten Klassen verpflichtend und ist fester Bestandteil unseres Schulcurriculums. Das Projekt wird von Rangern des Nationalparks unter Federführung des Wildnischulleiters Herrn Knublauch durchgeführt und besteht aus drei Teilen: am ersten Tag werden theoretische Inhalte vermittelt (z.B. Ökosystem Wald, Tiere- und Pflanzenarten im Wald, Schutz unseres Waldes etc.), an den anderen beiden Tagen werden die Kinder im Wald aktiv, indem sie bspw. Baumsteckbriefe erstellen, Tierspuren erkennen oder den Einfluss des Menschen im Wald bewerten. Hierbei wird deutlich, wie wichtig der Wald für uns ist und was jeder Einzelne für dessen Schutz tun kann. Da das Nationalparkprojekt vielen Kindern so gut gefällt, wählen viele Klassen den „hohen Meißner“ als Klassenfahrtsziel aus.</p> <p><b><u>Junior-Ranger-AG</u></b>  Um zum Junior-Ranger des Nationalparks Kellerwald-Edersee ernannt zu werden, müssen die Kinder <b>4 Bildungsstufen</b> durchlaufen.  Die 1. Stufe (Ernennung zum „Nationalpark-Beobachter“) erreichen die Kinder, nachdem sie an mindestens 3 der von den Rangern angebotenen Termine teilgenommen haben. Nach 6 Veranstaltungen erreichen sie die Stufe „Nationalpark-Entdecker“, nach 9 Veranstaltungen die Stufe „Nationalpark-Waldläufer“. Die Teilnahme wird jeweils durch Unterschrift der Ranger und Stempel in ihrem Junior-Ranger-Pass dokumentiert. Den Kindern wird außerdem ein der Stufe entsprechender Ansteckbutton überreicht.  Nach der Teilnahme an allen angebotenen Aktivitäten, insgesamt 12 Termine (4. Stufe), erfolgt eine kleine Wissensabfrage. Bei Bestehen wird den Kindern die <b>Ernennungsurkunde/das Zertifikat zum „Nationalpark-Junior-Ranger“</b> und der Aufnäher „Junior-Ranger“ überreicht. Als zusätzliches äußeres Erkennungsmerkmal erhalten die Kinder außerdem ein Käppi mit dem Junior-Ranger-Logo.  Nachdem die Kinder Junior-Ranger geworden sind, bietet ihnen die Nationalparkverwaltung die Möglichkeit, bei allen Aktivitäten, auch bei Führungen im Nationalpark, im Rahmen der Freiwilligkeit eingesetzt zu werden.</p>	

### **Waldspiele der vierten Klassen**

Die vierten Klassen machen sich jedes Jahr am Ende der Grundschulzeit auf den Weg zum Wald rund um die Thermalquellenhütte in Bergheim. Dort werden von den Mitarbeitern des Forstamtes Vöhl interessante Stationen aufgebaut. Die Viertklässler durchlaufen in Kleingruppen diese Stationen, an denen viele Informationen zu den Tieren und Pflanzen des heimischen Waldes vermittelt werden. Zu jeder Station müssen Fragen beantwortet und Aufgaben gelöst werden. Eine Auswertung der Fragebögen erfolgt immer direkt im Anschluss an der Thermalquellenhütte. Die Gewinner werden gekürt und alle Kinder erhalten ein Erinnerungsgeschenk an den schönen Tag im Wald.

### **Anlegen eines Blühstreifens**

Nachdem unsere vierten Klassen in der Schule die wichtige Bedeutung von Wildbienen für unser Ökosystem kennengelernt hatten, beschäftigten sie sich mit der Kampagne des hessischen Bauernverbandes und des Landesverbands der Imker. In 2018 wurden gut 8 Tonnen Saatgut ausgegeben, die auf rund 800 Hektar von Landwirten und Landwirtinnen in Form von Blühstreifen angelegt wurden. Insbesondere nach der Rapsblüte wird es für die Insekten schwierig, blühende Pflanzen zu finden. So schaffen die Landwirte für die Insekten zusätzliche Blühangebote. Im Jahr 2019 lud Frau Bauer die Klassen 4 dazu ein, mit ihr eine Blühfläche für die Bienen anzulegen. Auf dem vorbereiteten Boden säten sie Samen aus und traten anschließend den Boden fest. Nebenbei erfuhren sie noch einiges über blühende Pflanzen sowie ihre Bestäubung.

### **Bau von Insektenhotels**

Für das kommende Schuljahr planen wir mit ca. 7 Klassen den Bau von Insektenhotels. Das Projekt soll nach den Sommerferien, d.h. im August/ September beginnen. Dazu entwickeln unsere Lehrer Unterrichtseinheiten für den Sachunterricht. Zunächst soll es in der Unterrichtseinheit um den theoretischen Input zum Sterben von Insekten gehen, sodass die Kinder dafür sensibilisiert werden, warum sich jeder von uns für den Naturschutz einsetzen sollte und warum Insekten für unser Leben so wichtig sind (Sinntransparenz). Bei unseren Insektenhotels möchten wir den Schwerpunkt auf Wildbienen legen, da sie insbesondere bei der Bestäubung der Blüten eine unersetzliche Funktion übernehmen. Die Kinder an unserer Schule können durch das sichtbare Insektenhotel für die Thematik sensibilisiert werden, die Neugier an der Natur entwickeln und so letztendlich auch etwas für die Natur tun. Das Projekt wird von der Waldecker Bank finanziert.

### **Garten-AG**

Der Schulgarten auf dem Grundschulgelände musste den Sanierungsarbeiten weichen. Zunächst sah es so aus, als wäre damit auch die Schulgartenarbeit zum Erliegen gekommen. Die für den Grundschul-Schulgarten angeschafften Hochbeete wurden dem Schulgarten der benachbarten Gesamtschule zur Verfügung gestellt. Es entstand die Idee, die Garten-AG der IGS auch für Viertklässler unserer Grundschule zu öffnen. So startete im Schuljahr 2017/18 eine erfolgreich arbeitende schulübergreifende Schulgartenarbeit unter Leitung unserer ehemaligen Hausmeisterin Frau Dalwig. Mit den in der dortigen Arbeit entstandenen Lebensmitteln (Apfelsaft, Kräuter, Gewürze, Gelees, Sirup, Salat und Gemüse) wurden bereits einige Verkaufsstände bei schulischen Festen und Projekttagen bestückt. Momentan findet in den Lehrerkollegien und in der Betreuungsgruppe der Grundschule Salat und Löwenzahngelee sowie –honig reißenden Absatz.

### **Ernährungsführerschein in Kooperation mit Frau Bauer**

Der Ernährungsführerschein ist ein fester Bestandteil unseres Sachunterrichtscurriculums. Er wird in allen dritten bzw. vierten Klassen durchgeführt. Neben theoretischen Aspekten (z. B. Nährstoffe, Mineralstoffe, Vitamine, Ernährungspyramide, Lebensmittelunverträglichkeiten etc.) sammeln die Kinder hauptsächlich praktische Erfahrungen, indem sie gemeinsam gesunde Mahlzeiten vorbereiten und verspeisen. Die Kinder erwerben hierbei vielfältige Kompetenzen, wie z.B. sich selbst ein gesundes Frühstück zusammenstellen, mit Messer und Gabel zu speisen, Mahlzeiten mithilfe von Küchenutensilien zuzubereiten und Tischrituale/Regeln zu beachten. In vielen Familien mangelt es an Zeit für das regelmäßige, gemeinsame Zubereiten und Essen von Mahlzeiten. Der Ernährungsführerschein bietet die Möglichkeit, diese Erfahrungen in der Schule zu sammeln. Am Ende der Unterrichtseinheit bereitet die Klasse ein vielfältiges Frühstück für eine andere Klasse und interessierte Eltern zu. Anschließend erfolgt eine ausführliche Evaluation des Projekts.

### **Fit-4-Future**

Seit dem Jahr 2018 nimmt unsere Schule an dem Präventionsprogramm „Fit4Future“ teil. Bei diesem geht es schwerpunktmäßig um die Ziele „Bewegung, Ernährung, eine stressfreie und positive Lernatmosphäre zu entwickeln und die Schaffung einer gesunden Lebenswelt Schule“. Hierzu wurden uns Spieltonnen, Arbeitsmaterial und Infohefte für die Schüler zur Verfügung gestellt.

### **Besuch des Bauernhofs von Frau Bauer zum Thema „Vom Korn zum Brot“**

In allen unseren dritten Klassen wird zu Beginn des Schuljahres das Thema „vom Korn zum Brot“ behandelt. Hierbei schließt die Unterrichtseinheit mit einem Besuch auf dem Bauernhof bei Frau Bauer. Hier erfahren die Kinder praktisch, wie ein Mährescher funktioniert, wie man Körner unterscheidet, Produkte untersucht oder selbst Mehl mahlt.

### **Zusätzliche Projekte bei Frau Bauer auf dem Bauernhof:**

Für interessierte Klassen bietet Frau Bauer auch Exkursionen zu den Themen „Schwein“ in der ersten Klasse und „Milch“ für die zweite Klasse an. Diese Angebote werden regelmäßig von Klassen in Anspruch genommen.

Im letzten Jahr stellte uns Frau Bauer ein neues Ziel vor, den Besuch einer Biogasanlage. Das Thema „Biogasanlage“ wird im Rahmen der Unterrichtseinheit „Strom und erneuerbare Energien“ in Klasse 4 angesprochen. Bisher konnte das Angebot noch nicht genutzt werden, wird aber zukünftig umgesetzt werden.

### **Klimaprojekt in Zusammenarbeit mit dem Wassererlebnishaus in Fuldata**

Im Februar/März 2018 fand an unserer Schule ein Projekt zum Thema „Klima und Klimawandel“ statt. Das Projekt wurde vom Wassererlebnishaus in Fuldata in Zusammenarbeit mit unseren Lehrern organisiert, sodass alle dritten und vierten Klassen daran teilnehmen konnten. Pro Klasse wurden vier Unterrichtsstunden für das Projekt genutzt. Die Leitung übernahm Frau Wefing-Lude. Inhaltlich konnten die Kinder mehr über das Thema „Klima und Klimawandel“ sowie den Treibhauseffekt mithilfe von Experimenten, Modellen und Spielen lernen. Durch das umfangreiche Material konnte das Projekt gut in den Unterricht integriert und fortgeführt werden. Lehrer und Schüler/innen äußerten sich sehr positiv über das Projekt.

### **Prima-Klima-Show**

Im Jahr 2018 fand an unserer Schule das Energietheater, die sogenannte „Prima Klima Show“ statt. Hierbei wurde den Kindern auf schauspielerische Art und Weise das Energiesparen durch „Mimi Energy“, „Professor Pfiffikus“ und den frechen Raben Rudi vermittelt. Beim Mitmachtheater konnten von den Schülern und Schülerinnen Fragen zum Treibhauseffekt, Strom und Wasser sparen beantwortet werden.

### **Das Thema „Müll“ im Sachunterricht/Hofdienst**

In allen Klassen, besonders im ersten Schuljahr, wird mit den Kindern das Thema „Müll und Mülltrennung“ aufgegriffen. Die Kinder werden hierbei dafür sensibilisiert, wie sie ihren Müll richtig trennen können. Das Umdenken merkt man täglich im Unterricht, wenn Kinder noch einmal nachfragen, in welchen Mülleimer ihr Frühstücksabfall gehört. Zudem haben die Kinder im Unterricht Müllplakate erstellt. In einem nächsten Schritt wurde ebenfalls auf das Recycling und wie wir Müll vermeiden könnten, eingegangen. Grundsätzlich wird am Anfang jeden Schuljahres noch einmal auf dieses Thema eingegangen.

In den Klassen gibt es Ordnungsdienste.

Eine vierte Klasse ist für die Sauberkeit auf dem Schulhof verantwortlich.

### **Das Umweltprojekt „Plastikmüll in den Weltmeeren“**

In mehreren dritten Klassen wurde das Thema „Plastikmüll in den Weltmeeren“ im Rahmen des Sachunterrichts aufgegriffen. Die Kinder erfuhren hierbei, dass die Weltmeere sehr verschmutzt sind und es sogar Müllstrudel gibt. Die Unterrichtseinheit wurde wie folgt gegliedert:

- Was ist Plastik und Mikroplastik? Wo ist das enthalten?
- Versuche: Mikroplastik sichtbar machen (Duschgel,...)
- Wie kommt das Plastik in die Ozeane?
- Zerfallszeiten von Gegenständen
- Welche Schäden entstehen durch Plastik im Meer?
- Plastik in der Nahrungskette
- Ideen für Meer von Plastik befreien
- Wie kann man Plastikmüll vermeiden?

### **Die Umwelt wertschätzen- Die Schöpfung im Religionsunterricht**

Klasse 1: Die Schöpfung bestaunen

- Die Vielfalt der Schöpfung wahrnehmen
- Die SuS lernen die Schöpfungsgeschichte kennen
- die SuS erhalten Beobachtungsbögen, auf welchem die SuS die Vielfalt der Schöpfung im eigenständigen Entdecken beschreiben können
- die SuS nehmen sich selbst als Wesen der Schöpfung wahr und grenzen das Menschsein vom Rest der Schöpfung, als Wesen mit Verantwortung ab

	<p>Klasse 2: Die Schöpfung loben- Der Mensch in der Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die lernen einen Lobpsalm der Schöpfung kennen</li> <li>• Die SuS reflektieren die Rolle des Menschen in der Schöpfung</li> <li>• Die SuS setzen den Mensch in Beziehung zur Gesamtheit der Schöpfung</li> <li>• Die SuS nehmen den Menschen als "Störkraft" in der Schöpfung und auch als Bewahrer dieser, wahr</li> </ul> <p>Klasse 4: Der Mensch und seine Verantwortung in der Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS lernen dass der Mensch mit einem Bewahrungsauftrag von Gott in die Welt gesandt wurde</li> <li>• Die SuS lernen Kausalzusammenhänge in der Schöpfungsgeschichte kennen</li> <li>• Die SuS erfahren, dass der Mensch mit einem Bewahrungsauftrag für die Schöpfung beauftragt worden ist</li> <li>• Die SuS setzen sich mit Umweltverschmutzung und Lösungen für diese auseinander und reflektieren, ob der Mensch seinen Auftrag nachkommt</li> <li>• Die SuS entwickeln selbstständig Lösungsideen, wie die Schöpfung zu bewahren ist</li> </ul> <p><b><u>Flagge zeigen- Toleranzprojekt</u></b></p> <p><i>Flagge zeigen für ein offenes und tolerantes und vielfältiges Waldeck/Frankenberg:</i>  Das ist der offizielle Titel des Projektes, dass das Netzwerk für Toleranz des Landkreises zusammen mit der Künstlerin Reta Reinl ins Leben gerufen hat. Im Rahmen des Workshops fand im 1. Teil der Veranstaltung eine theoretische Auseinandersetzung mit diesem Thema statt, in der sich die Schüler mit Hilfe von Geschichten und Spielen über die Bedeutung von Vorurteilen und deren Wirkung auseinandersetzten. Im 2. Teil der Veranstaltung ging es dann um Möglichkeiten einer künstlerische Umsetzung eines toleranten Zusammenlebens und deren farbige Gestaltung auf Fahnen. In Kleingruppen entwickelten die Schüler Bilder und Symbole, die für Toleranz und Vielfalt und ein buntes Miteinander stehen. Dabei wurden sie durch Rita Reinl begleitet, die Anregungen gab und Ideen der Kinder mit den Kindern weiterführte.  Die fertigen Fahnen aller Schulen, die an den Schulen gehisst werden sollen, werden dann ein Netzwerk für bunte Vielfalt und Toleranz in künstlerischer Form im ganzen Landkreis darstellen. Eine sehr schönes und gelungenes Projekt fanden alle teilnehmenden Schüler mit ihren Klassenlehrern.</p>	
--	---	--

	<p><b><u>Päckchen packen für hilfsbedürftige Kinder- eine Weihnachtsaktion</u></b>  Kurz vor Weihnachten im Jahr 2019 packten die Schüler/innen Päckchen für hilfsbedürftige Kinder.</p>	
<p><b>Übergreifende Projekte</b>  <i>Welche Fächer waren beteiligt? Gab es fächerübergreifende oder jahrgangsübergreifende Unterrichtseinheiten oder Projekte?</i></p>	<p>Die Projekte sind als Unterrichtseinheiten angelegt und ziehen sich über mehrere Doppelstunden bzw. füllen mehrere Vormittage. Sie sind fächerübergreifend und ganzheitlich konzipiert. In die Ganztagsangebote können sich die Schülerinnen und Schüler frei einwählen. Dort bilden sich klassenunabhängige und z. T. jahrgangsübergreifende Gruppen.</p>	
<p><b>Methoden und Materialien</b>  <i>Wurden besondere Methoden erprobt oder Lehr- und Lernmaterialien erstellt?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gartengeräte</li> <li>• Lupen</li> <li>• Forscherrucksack</li> <li>• ein Koffer zur Tierbeobachtung mit Fernglas, Fellproben, Mikroskop und Infomaterial</li> <li>• Küchenutensilien</li> <li>• Stationsmaterialien zum Ausprobieren und Experimentieren beim Klimaprojekt und bei den Waldspieltagen</li> </ul> <p><u>Literatur u.a.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bücher und Sachtexte zu Vögeln, Pflanzen,..... (Lehrer- und Schülerbücherei)</li> <li>• Zeitschrift: ich TU WAS</li> <li>• Zeitschrift: lebens.mittel.punkt (Lehrermagazin)</li> <li>• AOL: Lebensraum Haus und Garten</li> <li>• Unterrichtseinheiten (z. B. „Die Kartoffelwerkstatt“)</li> <li>• BMU: Abfall</li> <li>• Infomaterial „Lernort Natur“</li> <li>• Nationalparkhefte für alle am Nationalparkprojekt teilnehmenden Schüler</li> <li>• aid-Heft zum Ernährungsführerschein (Kater Cook)</li> </ul> <p>Die Methoden sind handlungsorientiert. Es geht um das Lernen „mit Kopf, Herz und Hand“. Es wird beobachtet, untersucht, experimentiert, angefertigt, getestet, beurteilt.....</p> <p>Die Projekte wurden im Schuljahr 17/18 in das überarbeitete kompetenzorientierte Schulcurriculum Sachunterricht integriert.</p>	

<p><b>Lernorte</b>  <i>Gibt es besondere Lernorte an der Schule (Energieanlagen Öko-Raum, Lernwerkstatt, Grünes Klassenzimmer) Wie werden außerschulische Lernorte einbezogen?</i></p>	<p>Die Einbeziehung aller nachfolgend angegebener Lernorte erfolgt im regulären Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulgarten</li> <li>• Auepfad an der Eder</li> <li>• Besuch des Storchbrutgebietes und Beobachtungen</li> <li>• Nationalpark mit Rangerführung</li> <li>• Wanderungen in der Schulumgebung</li> <li>• Wildnisschule</li> <li>• Wildpark</li> <li>• Waldgebiet rund um die Thermalquelle Bergheim</li> <li>• Bauernhofbesuche bei Frau Bauer zu den Themen: Milch, vom Korn zum Brot, Schwein</li> <li>• Biogasanlage</li> <li>• Schuleigener Forscherraum mit Themenkisten</li> </ul>	
<p><b>Bewertung</b> <i>(Wie gehen Umweltprojekte in die Bewertung der Schüler und Lehrkräfte ein? Gibt es bes. Anerkennungen?)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projekte werden grundsätzlich im Klassenverband, im Lehrerkollegium und mit den Elternvertretern evaluiert</li> <li>• Es gibt Ausstellungen im Eingangsbereich der Schule und auf Schulfesten</li> <li>• Fotodokumentationen in den Klassenräumen und Fluren zeigen Eindrücke aus den Projekten und AGs</li> <li>• Die Junior-Ranger-AG stellt sich zu Beginn eines Schuljahres vor, am Ende des Jahres gibt es eine Zertifizierungsveranstaltung</li> <li>• Fotos und Berichte von Projekten und Aktionen finden sich auf der Schulhomepage</li> </ul>	
<p><b>Lehrerfortbildung</b>  <i>Wie haben sich die Lehrkräfte auf das Vorhaben vorbereitet? Gab es Fortbildungen in diesem Bereich?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Wildnisschule</li> <li>• CD für Nationalparkprojekt mit Arbeitsblättern für Schüler und Lehrerhand</li> <li>• Unterrichtsmaterialien (u. a. vom aid)</li> <li>• Kinderbücher, Schulbücher, Lehrerhandbücher</li> <li>• Fortbildungen an der Regenbogenschule in Lohfelden</li> <li>• Fit-4-future-Workshops</li> </ul>	

B.2 Détailbereich	Arbeitsplatz und Lebensraum Schule/ Schulkultur	
<p><b>Integration in den Schulalltag</b>  <i>Wurde ein Konzept entwickelt, Vereinbarungen oder Regeln getroffen, um die Maßnahme in den Schulalltag zu integrieren?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Nationalparktage, die „Schukitage“, der „Ernährungsführerschein“, die „Waldspiele“, „Klimaprojekte“, die umweltbezogenen Sachunterrichtsthemen (z. B. „Mülltrennung und –recycling“) und die AG-Angebote sind konzeptionell in den Unterricht integriert.</li> <li>• Die Projekte werden von den Lehrkräften vor- und nachbereitet sowie in Zusammenarbeit mit Referenten und außerschulischen Mitarbeitern durchgeführt.</li> <li>• Die Rhythmisierung des Ganztages ermöglicht ein umfassendes AG-Angebot an drei Nachmittagen der Woche. Die Angebote werden mit viel Interesse wahrgenommen. Dort werden Interessen und Talente entwickelt, die im Pflichtunterricht oft zu kurz kommen.</li> </ul>	
<p><b>Veränderungen im Schulgelände/-gebäude</b> <i>Welche Veränderungen wurden im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände vorgenommen, um in diesem Handlungsbereich weiter aktiv zu bleiben?</i>  <i>(Naturnahes Schulgelände, Lernwerkstatt, Aufstellung von Abfallbehältern, Schulcafeteria)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die ländliche Umgebung mit Feldern, Wiesen, großen Sportflächen, Radweg sowie Ederlauf und –auen bietet vielfältige Möglichkeiten für Begegnungen mit der Natur und Aktivitäten im Freien.</li> <li>• Es wurde ein Blühstreifen angelegt. Zukünftig sollen Insektenhotels gebaut werden.</li> <li>• Wir werden von Biond mit 100%igem Bio-Essen beliefert. In regelmäßigen Abständen bietet Biond Aktionen zum Thema gesunde Ernährung für unsere Schülerinnen und Schüler an.</li> <li>• Die Rhythmisierung des Ganztages und die Angebote werden regelmäßig evaluiert (in Elternbeiratssitzungen, in Gesamtkonferenzen, in Klassensprecher-Schulleitertreffen) und den Interessen und Anforderungen angepasst.</li> <li>• Da die Schule über einige Jahre hinweg kernsaniert wird, befinden wir uns auf einer „Dauerbaustelle“.</li> <li>• Es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler nach dem Pflichtunterricht ausreichend Zeit für Essen, Entspannen, Rückzug und Spiel bekommen. Hier werden noch zusätzliche Räume benötigt.</li> <li>• Zum Forschen wurde ein Forscherraum eingerichtet, der mit Themenkisten und Experimentiermaterial bestückt ist. Aus Raummangel muss dieser Raum aber auch als Differenzierungsraum genutzt werden.</li> </ul>	

<p><b>Verbindung zu anderen Aktivitäten der Schule</b></p> <p><i>Allgemeine pädagogische und sonstige schulische Maßnahmen mit positiver Wirkung auf die Umweltsituation der Schule: Schulordnung, ökologische Gestaltung von Schulfeiern, Klassenfahrten, gesundes Frühstück, Schulpartnerschaften, Einkauf von Materialien, Beschaffungen)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenfahrten werden in der Regel an Orten durchgeführt, in denen die Themenbereiche Umwelt/Wald/Natur eine wichtige Rolle spielen.</li> <li>• Auf Klassenfesten wird eigenes Geschirr mitgebracht</li> <li>• Ein gesundes Frühstück wird regelmäßig thematisiert</li> <li>• Das Zahnprophylaxe-Team führt jährlich Einheiten zur zahngesunden Ernährung mit allen Klassen durch</li> <li>• Das morgendlich von Viertklässlern organisierte „Frühstückchen“ bietet Kindern, die ohne Frühstück aus dem Haus gehen, Knäckebrot mit Frischkäse, Obst und Gemüse</li> </ul>	
<p><b>Strukturen im Schulalltag</b></p> <p><i>Wurden besondere Strukturen geschaffen, um das Vorhaben nachhaltig im Schulalltag zu verankern? z.B. Klassendienste? Arbeitsgruppen u. ä.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassendienste gibt es in allen Klassen seit vielen Jahren</li> <li>• Hofdienst für die 4. Schuljahre</li> <li>• Zuständigkeit für das „Frühstückchen“ einer vierten Klasse</li> <li>• Ausleihe der Spieltonnengeräte erfolgt durch die vierten Klassen (fit4future)</li> </ul>	

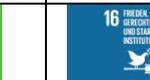
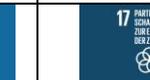
B.3 Détailbereich	Schulmanagement	
<p><b>Schulprogramm</b></p> <p><i>(Verankerung der Maßnahmen im Schulprogramm)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Nationalparktage, die „Schukitage“, der „Ernährungsführerschein“, die „Waldspiele“, „Klimaprojekte“, die umweltbezogenen Sachunterrichtsthemen (z. B. „Mülltrennung und -recycling“) und die AG-Angebote sind konzeptionell in den Unterricht integriert und im Schulprogramm verankert</li> </ul>	
<p><b>Beteiligung der Schulgemeinde</b></p> <p><i>(Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Reinigungskräfte Hausmeister u .a.) Welche Personen, Gruppen, Klassen, Kurse waren aktiv beteiligt? Wie wurden die Vorhaben schulintern bekannt gemacht? Entscheidungsprozesse innerhalb der Schule</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesamtkonferenzen (an denen in der Regel immer Elternvertreter teilnehmen) ist mit allen schulischen Projekten befasst</li> <li>• Über Elterninfobriefe und die Homepage werden die Eltern über Projekte informiert und können Ergebnisse und Fotos einsehen</li> <li>• Elternmitarbeit bei vielen Projekten</li> <li>• Elternbegleitung auf Wandertagen</li> <li>• Achten auf Mehrweggeschirr bei Klassenfesten</li> </ul>	
<p><b>Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten</b></p>	<p>Betroffene Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit Schulleitung und schulischen Gremien</p>	

<p><b>Kooperation</b></p> <p><i>Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern u. Experten, Austausch mit anderen Schulen, Verbindung zu Netzwerken und Programmen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalparkamt</li> <li>• Eltern als Experten</li> <li>• AG-Leitungen</li> <li>• Projektleiter</li> <li>• Kinder für Nordhessen</li> <li>• Forstamt Vöhl</li> <li>• Örtliche Firmen</li> <li>• Kindertagesstätten</li> <li>• Fit-4-Future Area Manager</li> </ul>	
<p><b>Finanzierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenkasse, Kinder für Nordhessen, Klasse 2000, Förderverein, Spenden der Waldecker Bank (Insektenhotel)</li> </ul>	
<p><b>Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <p><i>Werden die Umsetzungsprozesse und die Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht? In welcher Form?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Örtliche Zeitung</li> <li>• Schulhomepage</li> </ul>	

C.1 Bezüge zu		den Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz	
Folgende Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz wurden durch die Projekte besonders gefördert:		Handlungsbereich 1	Handlungsbereich 2
Teilkompetenz	Geeignete Methoden	Bitte ankreuzen	
<b>Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</b>	<i>Situiertes Lernen, Rollenspiele, Informationsbeschaffung und -auswertung, Interviews, außerschulische Lernorte</i>	X	X
<b>Vorausschauend denken und handeln</b>	<i>Ideenwettbewerbe, kreatives Schreiben, Zukunftswerkstätten, Planspiele</i>	X	X
<b>Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</b>	<i>Fächerübergreifende Projekte, Stationenlernen, Werkstattarbeit</i>	X	X
<b>Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</b>	<i>Selbstorganisiertes Lernen, Forschungsaktivitäten, Schülerfirmen, andere Partizipationsformen</i>	X	
<b>An Entscheidungsprozessen partizipieren können</b>	<i>Partizipation in Schulentwicklungsprozesse, selbstorganisiertes Lernen</i>	X	X
<b>Sich selbst und andere motivieren können, aktiv zu werden</b>	<i>Ausstellungen, Wettbewerbe, Gestaltung des Schullebens, Umweltschutzaktivitäten (Pflanzungen, Nisthilfen etc.) generationsübergreifende Hilfsprojekte</i>	X	X
<b>Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</b>	<i>Philosophieren, Analysieren, szenisches Spiel, handlungsorientierte Tätigkeiten</i>		X
<b>Selbstständig planen und handeln können</b>	<i>Projekte in Realsituationen, Exkursionen, Forschungsaktivitäten, selbstorganisiertes Lernen, Schülerfirmen</i>	X	
<b>Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können</b>	<i>Partnerschaften, Fair-Trade-Projekte, Brief- oder e-mail-Austausche, Eine-Welt-Frühstücke, Patenschaften, gemeinwohlorientiertes Lernen</i>		X

## C.2 Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Die Projekte haben einen Beitrag geleistet zur Umsetzung folgender Nachhaltigkeitsziele: *bitte ankreuzen*

SDG									
<b>Beschreibung</b>	Armut in allen ihren Formen und überall beenden.	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.
<b>Handlungsbereich 1</b>		X	X	X					
<b>Handlungsbereich 2</b>	X	X	X	X		X	X		
SDG									
<b>Beschreibung</b>	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.	Friedliche u. inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.	
<b>Handlungsbereich 1</b>						X			
<b>Handlungsbereich 2</b>	X		X	X	X				

D. Bilanz und Auswertung		
<p><i>Welche besonderen Herausforderungen gab es?</i></p> <p><i>Welche Schwierigkeiten gab es?</i></p> <p><i>Welche positiven Erfahrungen gab es?</i></p> <p><i>Was konnte in Hinblick auf die konkreten Ziele erreicht werden?</i></p> <p><i>Was konnte in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in diesem Bereich erreicht werden?</i></p> <p><i>Welche Ziele, Vorhaben erben sich daraus für die weitere Planung?</i></p>	<p>Die im Schulprogramm und im Unterricht verankerten Projekte werden inzwischen von allen Beteiligten routiniert geplant und umgesetzt. Trotz der Routine benötigt die Vorbereitung (wie z. B. das Kopieren der Nationalparkbuches für jeden Schüler) oder die Finanzierung von Experten personelle und finanzielle Ressourcen).</p> <p>Durch die wiederkehrenden Projekte wird erreicht, dass sich die Themen „Naturbegegnung“, „Natur- und Klimaschutz“, „Ernährung und Konsum“ und „wertschätzender, verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt/Mitmenschen“ für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig durch ihre gesamte Grundschulzeit ziehen. Es ist immer wieder einiges an Organisations- und Koordinationsaufwand zu betreiben.</p> <p>Die Waldspiele der vierten Klassen ermöglichten den Kindern ein besonderes Naturerleben und erweiterten ihre Kenntnisse zu Tieren und Pflanzen des heimischen Waldes, was ein verantwortungsvolles Handeln mit der belebten Umwelt nachhaltig förderte.</p> <p>Dies zeigte sich auch beim Anlegen des Blühstreifens, der insbesondere den Wildbienen ein Zusatzangebot an Blüten bietet. Hierbei lernten die Kinder den besonderen Stellenwert der Wildbienen für unser Ökosystem kennen und konnten in praktischer Auseinandersetzung einen Beitrag zum Erhalt dieser wichtigen Lebewesen leisten.</p> <p>Daran anknüpfend ergibt sich für die weitere Planung der Bau von Insektenhotels, der ab August/September 2020 begonnen werden soll. Hierbei soll das Wissen über die Bestäubung der Blüten als essentielle und lebenserhaltende Funktion durch die Wildbienen vertieft werden. Das Insektenhotel kann Kinder für die Thematik zusätzlich sensibilisieren und in einem fortwährenden Zusammenhang sichtbar gemacht werden.</p> <p>Die Kinder zeigen großes Interesse und Motivation zur Mitarbeit und entwickeln eine emotionale Beziehung und Bindung zu Umweltthemen. In den freiwilligen Nachmittagsangeboten fehlt es manchmal an „Durchhaltevermögen“.</p>	

Das Ganztagsangebot und die Betreuungsgruppen bieten (auch in der Ferienbetreuung) Zeitfenster für unbeschwerte Begegnung mit Umweltthemen außerhalb des Unterrichts und zur Entwicklung von Interessen und Talenten in diesen Bereichen (Gärtnern, Zubereitung von Lebensmitteln, Erleben und Forschen in der Natur,...). Die Organisation und Finanzierung besonderer „Highlights“ ist nicht immer ganz einfach.

Das Junior-Ranger-Projekt ist ein sehr beliebtes Angebot, das einer qualifizierten Ausbildung durch Nationalpark-Ranger gleichkommt und mit einer Zertifizierung endet. Da die Kinder im Nationalpark unterwegs sind, fehlt manchmal der Bezug der Schulgemeinde zu den Aktivitäten.

Der „Ernährungsführerschein“, der sich seit dem Schuljahr 16/17 regelmäßig unter Federführung einer außerschulischen Expertin im Sachunterricht der dritten bzw. vierten Klassen etabliert hat, ist ein von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften sehr positiv bewertetes Projekt, das durch das Mitbringen und Ausprobieren der Rezepte und das Weitergeben von Wissen und Tipps auch in das Elternhaus hineingetragen wird. Voraussetzung zur Durchführung ist das Vorhandensein der benötigten finanziellen Ressource.

Weiterhin wurden Besuche auf dem Bauernhof (als außerschulischer Lernort) realisiert. Mit der Thematik „vom Korn zum Brot“ konnten die Kinder selbst Mehl mahlen und für das Thema nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung sensibilisiert werden. Zusätzliche Projekte auf dem Bauernhof sollen als Erhaltungsziel bestehen bleiben und durch weitere Themenschwerpunkte wie „Schwein“, „Milch“ oder auch „Biogasanlage“ gefestigt und gegebenenfalls erweitert werden. Damit werden Unterrichtsinhalte, wie „Strom und erneuerbare Energien“ praktisch erfahrbar und bleiben langfristig in Erinnerung.

Das übergeordnete Thema „Klima und Klimawandel“ zeigte sich u.a. im Klimaprojekt in Zusammenarbeit mit dem Wassererlebnishaus in Fuldata. Durch Experimente, Modelle und Spiele wurde den Kindern ein kindgerechter Zugang in die Thematik verschafft, der auch im Unterricht fortgeführt werden konnte. Dies wird als Erhaltungsziel auch weiterhin bestehen bleiben.

Das Klimaprojekt wurde zum ersten Mal für alle dritten und vierten Klassen durchgeführt. Die Angebote des „Wassererlebnishauses“ wurden von den Beteiligten positiv erlebt und sollen im Fokus bleiben.

Die Prima-Klima-Show war ein Highlight für alle Kinder unserer Schule. Hierbei konnten sie viel über das Energie- und Wassersparen lernen. Da das Energietheater sehr kostenintensiv und zeitaufwändig war, können solche Höhepunkte nur punktuell stattfinden.

Speziell im dritten Schuljahr wurde das Umweltprojekt „Plastikmüll in den Weltmeeren“ im Rahmen des Sachunterrichts aufgegriffen. Durch das spezielle Unterrichtsvorgehen konnte das Bewusstsein der Kinder geschärft werden, sich selbst und andere motivieren zu können, aktiv zu werden. Dies beinhaltete nicht nur Müll fachgerecht zu trennen und zu entsorgen, sondern auch das eigene Umdenken, um Plastik generell im Alltag auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Dabei zeigten die Kinder Möglichkeiten zur Umsetzung im eigenen Alltag auf.

Dazu wurden auch hierfür relevante Unterrichtsprojekte realisiert - wie z.B. das Thema „Müll“ im Sachunterricht, was sich durch alle Jahrgangsstufen als roter Faden zog und auch in den Klassendiensten realisiert wurde.

Die damit verbundene Wertschätzung und Erhaltung der Umwelt konnte auch fächerübergreifend im Fach Religion mit dem Thema „Schöpfung“ realisiert werden, indem sich die Kinder als Wesen der Schöpfung wahrnehmen und damit auch ihre Verantwortung zur Bewahrung dieser reflektieren konnten.

Weiterhin konnten wichtige Nachhaltigkeitsziele, wie Armut und Ungleichheit zu verringern, angebahnt werden. Hierfür packten die Kinder Päckchen für hilfsbedürftige Kinder und konnten damit Empathie und Solidarität für benachteiligte Menschen zeigen. Dies ermöglichte ein Umdenken und birgt viele Möglichkeiten, auch über den Unterricht hinaus.

Auch das Projekt Flagge zeigen für ein offenes und tolerantes und vielfältiges Waldeck/Frankenberg begeisterte die Kinder, indem sie große Freude an der künstlerischen Umsetzung zeigten und ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzen konnten.

Die räumliche Gestaltung der Schule (innen und außen) sollte den zunehmenden Herausforderungen angepasst werden. Hier wird den Ideen, Wünschen und Vorschlägen derer, die täglich in Schule lehren, lernen und leben zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

**Anhang:**

**Nationalparkprojekt 2019**







### Junior-Ranger- Zertifizierung 2018



### Anlegen eines Blühstreifen 2018







Kollegiumsausflug zum Legehennenbetrieb in Anraff



Flaggenprojekt 2019



Bitte einreichen bis zum 15.5.2020 im Wassererlebnishaus Fuldata, Junghecksweg 9, 34233 Fuldata

